

Denkmal-Talente im Scheinwerferlicht

Am Tag des offenen Denkmals öffnen viele Monumente der Hansestadt ihre Türen.

Lemgo. Historische Orte öffnen zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, ihre Pforten. Unter dem Motto „Talent Monument“ rücken in diesem Jahr laut Pressemitteilung der Stadt besondere Denkmal-Talente ins Scheinwerferlicht. Die Abteilung Stadtplanung der Stadt als Untere Denkmalbehörde hat gemeinsam mit dem Stadtarchiv, den Lemgoer Museen und engagierten Bürgern ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

„Die Lemgoer Museen vom Hexenbürgermeisterhaus über das Junkerhaus und die Gedenkstätte Frenkel-Haus bis hin zum Weserrenaissance-Museum Schloss Brake sind genauso dabei wie die Ölmühle. Auch die Türen der Heilig-Geist-Kirche und des CVJM-Vereinshauses sind geöffnet. Eine Ideenwerkstatt steht im Haus Wippermann bereit, wo auch drei Führungen angeboten werden“,

schreibt die Stadtverwaltung.

Im ehemaligen Hanse-Center in der Breiten Straße gewähre Kramp & Kramp einen Einblick in die Sanierung des Längsdielenhauses. Im denkmalgeschützten Gebäude der Realschule Lemgo gebe es einen Vortrag und eine Führung.

Ein Denkmalrundgang zu Erinnerungsorten und Mahnmalen auf den Wallanlagen, ein Stadtrundgang mit dem städtischen Denkmalpfleger zu Monumenten und deren Restaurierung sowie eine Führung „Lemgoer Denkmale im Wandel“ werden am Sonntag ebenfalls angeboten.

Bereits am Samstag, 9. September, stimmt der Rundgang „Kleine Häuser des 16. Jahrhunderts in der Alt- und Neustadt“ auf den Tag des offenen Denkmals ein. Weitere Informationen stehen im Programmheft, das bei Lemgo Marketing ausliegt, und auf www.lemgo.de